HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



Wissenschaftliches Arbeiten in der Linguistik (Technische Übung)

LATEX – Teil 6: Mathematikmodus (für Linguisten)

Antonio Machicao y Priemer www.linguistik.hu-berlin.de/staff/amyp

Institut für deutsche Sprache und Linguistik

Inhaltsverzeichnis

- Einführendes
- 2 Mathematik-Umgebungen
- Zeichen
- 4 Mengentheoretische Zeichen
- Salanda Aussagenlogische Konnektoren

- 6 Quantoren
- Bedeutungsklammern
- 8 Klammern für Typen & Grapheme
- Eigene Befehle definieren
- 10 Typographisches: Kursiv vs. Recte
- 11 Hausaufgabe

Grundlage & empfohlene Lektüre

...basierend auf Freitag und Machicao y Priemer (2015) und auf Machicao y Priemer und Kerkhof (2016)

 $\rightarrow LINK$

- Einführendes
- 2 Mathematik-Umgebungen
- Zeichen
- 4 Mengentheoretische Zeichen
- 5 Aussagenlogische Konnektoren

- Quantoren
- Bedeutungsklammern
- 8 Klammern für Typen & Grapheme
- 9 Eigene Befehle definieren
- 10 Typographisches: Kursiv vs. Recte
- 11 Hausaufgabe

Einführendes

- Im Mathematikmodus werden alle Leerzeichen und Zeilenumbrüche ignoriert und der Text wird kursiv gesetzt.
- Der Mathematikmodus ist für Formeln gedacht und nicht für Text.
- Mit dem Befehl textrm kann Text mit Leerzeichen und nicht kursiv im Mathematikmodus eingegeben werden.

Einführendes

- Im Mathematikmodus werden alle Leerzeichen und Zeilenumbrüche ignoriert und der Text wird kursiv gesetzt.
- Der Mathematikmodus ist für Formeln gedacht und nicht für Text.
- Mit dem Befehl textrm kann Text mit Leerzeichen und nicht kursiv im Mathematikmodus eingegeben werden.

```
$Das ist Text im Mathematikmodus$
$Das ist \textrm{Text im Mathe-Modus } in textrm eingebettet$
```

- (1) DasistTextimMathematikmodus
- (2) DasistText im Mathe-Modus intextrmeingebettet

• Mathematik-Pakete der American Mathematical Society (AMS)

```
\usepackage{amsmath}
\usepackage{amsfonts}
\usepackage{amssymb}
\usepackage{amstext}
\usepackage{mathrsfs}
```

- Einführendes
- 2 Mathematik-Umgebungen
- Zeichen
- Mengentheoretische Zeichen
- 5 Aussagenlogische Konnektoren

- Quantorer
- 7 Bedeutungsklammern
- 8 Klammern für Typen & Grapheme
- Eigene Befehle definieren
- 10 Typographisches: Kursiv vs. Recte
- 11 Hausaufgabe

Mathematik-Umgebungen

Mathematische Ausdrücke können in zwei Varianten geschrieben werden:

• in der inline-Variante, umklammert durch Dollar-Zeichen \$:

Wenn $2^2+\sqrt{2}=c^4$, wie viel beträgt c?

(3) Wenn $2^2 + \sqrt{2} = c^4$, wie viel beträgt *c*?

Mathematik-Umgebungen

Mathematische Ausdrücke können in zwei Varianten geschrieben werden:

• in der inline-Variante, umklammert durch Dollar-Zeichen \$:

Wenn $2^2+\sqrt{2}=c^4$, wie viel beträgt c?

- (3) Wenn $2^2 + \sqrt{2} = c^4$, wie viel beträgt *c*?
- im **Display**-Stil (*Mathematik-Umgebung* im engeren Sinne), eingeschlossen in einer Kombination aus **Backslash und eckigen Klammern** \[...\]:

Wenn $[2^2+\mathbf{qrt}\{2\}=c^4]$, wie viel beträgt c?

(4) Wenn

$$2^2 + \sqrt{2} = c^4$$

, wie viel beträgt c?

• Für nummerierte Gleichungen: equation-Umgebung

```
\begin{equation}
\label{eq:FirstEq}
\lim_{n \to \infty}
\sum_{k=1}^n \frac{1}{k^2}
= \frac{\pi^2}{6}
\end{equation}
```

$$\lim_{n \to \infty} \sum_{k=1}^{n} \frac{1}{k^2} = \frac{\pi^2}{6} \tag{5}$$

• Für nummerierte Gleichungen: equation-Umgebung

```
\begin{equation}
\label{eq:FirstEq}
\lim_{n \to \infty}
\sum_{k=1}^n \frac{1}{k^2}
= \frac{\pi^2}{6}
\end{equation}
```

$$\lim_{n \to \infty} \sum_{k=1}^{n} \frac{1}{k^2} = \frac{\pi^2}{6} \tag{5}$$

• Mit egref kann darauf verwiesen werden.

```
s. \eqref{eq:FirstEq}; vgl. \ref{eq:FirstEq}
```

s. (5); vgl. 5

- Einführendes
- 2 Mathematik-Umgebungen
- Zeichen
- Mengentheoretische Zeichen
- 5 Aussagenlogische Konnektoren

- 6 Quantoren
- Bedeutungsklammern
- 8 Klammern für Typen & Grapheme
- Eigene Befehle definieren
- 10 Typographisches: Kursiv vs. Recte
- 11 Hausaufgabe

Zeichen

- Viele Zeichen z. B. die griechischen Buchstaben alpha (α), beta (β), usw. können nur im Mathematikmodus verwendet werden.
- Die Verwendung dieser Zeichen außerhalb des Mathematikmodus verhindert die Kompilierung des Dokuments!

\$\alpha \beta \delta \lambda\$

(6) $\alpha\beta\delta\lambda$

Tabelle 1: Allgemeine Zeichen

=	=	~	\sim	∞	\infty
±	\pm	~	\approx	Ø	\emptyset
	\cdot	_	\subset		\Box
×	\times	∍	\supset	%	\%
0	\circ	⊆	\subseteq	\$	\\$
\in	\in	\cap	\cap	&	\&
€	\ni	U	\cup	#	\#
#	\neq	A	\forall	\	\backslash
\leq	\leq	3	$\ensuremath{\ensuremath}\amb}\amb}\amb}}}}}}}}}}}}}}$		\dots
\geq	\geq	^	\land	<	<
<<	\11	V	\lor	>	>
>>>	\gg	_	\lnot		

Tabelle 2: (Einige) Pfeile, Klammern, Schriften

\rightarrow	\rightarrow	\downarrow	\Downarrow	{}	\{\}
←	\leftarrow	\mapsto	\mapsto	\mathcal{A}	\mathcal{A}
\leftrightarrow	\leftrightarrow	~→	\leadsto	\mathfrak{A}	\mathbf{A}
\Rightarrow	\Rightarrow	\xrightarrow{xyz} abc	$\xrightarrow[abc]{xyz}$	\mathbb{R}	\mathbb{R}
⇐	\Leftarrow	()	()	×	\aleph
\Leftrightarrow	\Leftrightarrow	[]	[]		

Tabelle 3: (Einige) griechische Buchstaben

Tabelle 4: (Einige) Symbole oberhalb von Zeichen

```
ã
                                 abc
   \tilde{a}
                    \notin
                                      \widetilde{abc}
                                 abc
ā
                                      \overline{abc}
   \text{bar}\{a\}
                  \dot{a}
                                 \overrightarrow{abc}
                 ä \ddot{a}
à
   \vec{a}
                                      \overrightarrow{abc}
                                 abc
â
   \hat{a}
                     \dot {=}
                                       \widehat{}
```

Auflistungen von logischen, mathematischen, u. Ä. Zeichen für LEX:

- List of logic symbols (Wikipedia):
 https:
 //en.wikipedia.org/wiki/List_of_logic_symbols
- MTEX for Logicians: http://www.logicmatters.net/latex-for-logicians/
- The Great, Big List of LaTeX Symbols: Carlisle et al. (2001)

Zeichnen Sie das benötigte Zeichen und Sie erhalten den Code:

• http://detexify.kirelabs.org

- Einführendes
- 2 Mathematik-Umgebungen
- Zeichen
- Mengentheoretische Zeichen
- Aussagenlogische Konnektoren

- Quantoren
- Bedeutungsklammern
- 8 Klammern für Typen & Grapheme
- Eigene Befehle definieren
- 10 Typographisches: Kursiv vs. Recte
- 11 Hausaufgabe

Mengentheoretische Zeichen

$$\star {\text{a}} \$$
 \subset \{\textrm{a, e}\}\$

(7)
$$\{a\} \subset \{a, e\}$$

\$\emptyset \subseteq \{\textrm{a, b}\}\$

(8)
$$\varnothing \subseteq \{a, b\}$$

(9)
$$\#\{\emptyset,a\}=2$$

\$\emptyset \in \{\emptyset, \textrm{a} \}\$

(10)
$$\emptyset \in \{\emptyset, a\}$$

\$\emptyset \notin \{\textrm{a}\\}\$

(11) $\emptyset \notin \{a\}$

Wenn
$$|\text{A}| = n$$
 dann $|\text{mathfrak}\{P\}(\text{xtrm}\{A\})| = 2^{n}$

(12) Wenn $|A| = n \operatorname{dann} |\mathfrak{P}(A)| = 2^n$

(13)
$$\{a, e\} \setminus \{e, u\} = \{a\}$$

(14) DeMorgan
$$\overline{[A \cup B]} = [\overline{A} \cap \overline{B}]$$

- Einführendes
- 2 Mathematik-Umgebungen
- Zeichen
- 4 Mengentheoretische Zeichen
- 5 Aussagenlogische Konnektoren

- Quantorer
- Bedeutungsklammern
- 8 Klammern für Typen & Grapheme
- Eigene Befehle definieren
- 10 Typographisches: Kursiv vs. Recte
- 11 Hausaufgab

Aussagenlogische Konnektoren

```
DeMorgans Gesetz:

$\lnot (P \lor Q) \Leftrightarrow
(\lnot P \wedge \lnot Q)$

Gesetz des Bikonditionalen:

$(P \leftrightarrow P) \Leftrightarrow
((P \rightarrow Q) \wedge (Q \rightarrow P))$

Logische Konsequenz:
$((p \rightarrow q) \wedge p) \Rightarrow q$
```

Aussagenlogische Konnektoren

```
DeMorgans Gesetz:
$\lnot (P \lor Q) \Leftrightarrow
(\lnot P \wedge \lnot Q)$

Gesetz des Bikonditionalen:
$(P \leftrightarrow P) \Leftrightarrow
((P \rightarrow Q) \wedge (Q \rightarrow P))$

Logische Konsequenz:
$((p \rightarrow q) \wedge p) \Rightarrow q$
```

- (15) DeMorgans Gesetz: $\neg (P \lor Q) \Leftrightarrow (\neg P \land \neg Q)$
- (16) Gesetz des Bikonditionalen: $(P \leftrightarrow Q) \Leftrightarrow ((P \rightarrow Q) \land (Q \rightarrow P))$
- (17) Logische Konsequenz: $((p \rightarrow q) \land p) \Rightarrow q$

- Einführendes
- 2 Mathematik-Umgebungen
- Zeichen
- Mengentheoretische Zeichen
- Aussagenlogische Konnektoren

- **6** Quantoren
- Bedeutungsklammern
- 8 Klammern für Typen & Grapheme
- 9 Eigene Befehle definieren
- 10 Typographisches: Kursiv vs. Recte
- 11 Hausaufgabe

Quantoren

```
$\exists x [$\textsc{frau}$(x)$ $\land
$ \textsc{schlafen}$(x)]$

$\forall x [$\textsc{frau}$(x)$ $\rightarrow
$ \textsc{schlafen}$(x)]$
```

Quantoren

```
$\exists x [$\textsc{frau}$(x)$ $\land
$ \textsc{schlafen}$(x)]$

$\forall x [$\textsc{frau}$(x)$ $\rightarrow
$ \textsc{schlafen}$(x)]$
```

(18) Existenzquantor: Eine Frau schläft.

```
\exists x [\text{frau}(x) \land \text{schlafen}(x)]
```

Es gibt ein x, x ist eine Frau und x schläft.

→ Es gibt nur einen Schlafenden.

Quantoren

```
$\exists x [$\textsc{frau}$(x)$ $\land
$\textsc{schlafen}$(x)]$

$\forall x [$\textsc{frau}$(x)$ $\rightarrow
$\textsc{schlafen}$(x)]$
```

(18) Existenzquantor: Eine Frau schläft.

```
\exists x [\text{frau}(x) \land \text{schlafen}(x)]
```

- Es gibt ein x, x ist eine Frau und x schläft.
- → Es gibt nur einen Schlafenden.
- (19) **Allquantor**: *Jede Frau schläft.*

$$\forall x [FRAU(x) \rightarrow SCHLAFEN(x)]$$

- Für alle x gilt, wenn x eine Frau ist dann, schläft x.
- → Nur Frauen sind Schlafende.

- Bedeutungsklammern
- Klammern für Typen & Grapheme

Bedeutungsklammern

• Für die Bedeutungsklammern []] wird das Paket MnSymbol benötigt.

\usepackage{MnSymbol}

Bedeutungsklammern

• Für die Bedeutungsklammern [] wird das Paket MnSymbol benötigt.

\usepackage{MnSymbol}

 Die Bedeutungsklammern können nur im Mathematikmodus benutzt werden.

```
$\lsem \alpha \beta \rsem =
\lsem \beta \rsem (\lsem \alpha \rsem)$
```

(20)
$$[\![\alpha\beta]\!] = [\![\beta]\!] ([\![\alpha]\!])$$

- Einführendes
- 2 Mathematik-Umgebungen
- Zeichen
- Mengentheoretische Zeichen
- 5 Aussagenlogische Konnektorer

- Quantorer
- Bedeutungsklammern
- 8 Klammern für Typen & Grapheme
- Eigene Befehle definieren
- 10 Typographisches: Kursiv vs. Recte
- 11 Hausaufgab

Klammern für Typen & Grapheme

Typen und Grapheme werden **nicht in Größer-als- und Kleiner-als-Zeichen** (s. (21)) gesetzt, sondern in **spitzen Klammern** (s. (22)).

```
$< e, t >$
Das Wort \emph{Achtung} enthält den Digraphen $<$ch$>$.
```

- (21) a. $\langle e, t \rangle$
 - b. Das Wort Achtung enthält den Digraphen <ch>.

```
$\langle e, t \rangle$
\emph{Achtung} enthält den Digraphen $\langle$ch$\rangle$.
```

- (22) a. $\langle e, t \rangle$
 - b. Achtung enthält den Digraphen (ch).

- Einführendes
- 2 Mathematik-Umgebungen
- Zeichen
- Mengentheoretische Zeichen
- 5 Aussagenlogische Konnektoren

- Quantorer
- Bedeutungsklammern
- 8 Klammern für Typen & Grapheme
- Seigene Befehle definieren
- 10 Typographisches: Kursiv vs. Recte
- 11 Hausaufgabe

Eigene Befehle definieren

In 上TEX können Sie eigene Befehle definieren, um lange Zeichenketten wie

```
$\langle e, t \rangle$
$\langle \langle e,t \rangle , \langle \langle e,t \rangle ,t
\rangle \rangle$
```

für kurze Zeichenfolgen wie die in (23) zu vermeiden.

(23) a.
$$\langle e, t \rangle$$

b. $\langle \langle e, t \rangle, \langle \langle e, t \rangle, t \rangle \rangle$

Mit dem Befehl newcommand und der folgenden Syntax definieren Sie den Befehl typem mit einem Argumenten.

```
\newcommand{\typem}[1]{\langle #1 \rangle}
```

Das Argument des Befehls wird dann in **spitze Klammern** gesetzt. Den **Mathe-Modus** markieren Sie extra.

```
$\typem{e,t}$
$\typem{\typem{e,t},\typem{\typem{e,t},t}}$
```

(24) a.
$$\langle e, t \rangle$$

b. $\langle \langle e, t \rangle, \langle \langle e, t \rangle, t \rangle \rangle$

- Der Befehl typem kann in andere typem-Befehle eingebettet werden weil der Mathematik-Modus den Befehl umschließt (Extra-Angabe).
- typem steht für angle brackets + math-mode

Für **Grapheme** kann ein ähnlicher Befehl ab definiert werden, welcher das Argument **nicht in den Mathematik-Modus** setzt (d. h. der Text erscheint nicht kursiv, Leerzeichen und Umlaute werden korrekt wiedergegeben).

```
\newcommand {\ab}[1] {\newcommande$\#1$}
```

Das Argument des Befehls wird dann in spitze Klammern gesetzt, aber nicht in den Mathematik-Modus.

```
\ab{\odors\text{ol versch\u00fctten}}
```

(25) a. (Öl verschütten)

[mit ab]

b. (lverschtten)

- [mit typem]
- Der Befehl ab kann nicht in andere ab-Befehle eingebettet werden.
- ab steht f
 ür angle brackets

Es können auch Befehle **ohne Argumente** (oder mit **mehr Argumenten**) definiert werden, und als Abkürzungen benutzt werden:

```
\newcommand{\ra}{$\rightarrow$}
\newcommand{\citegen}[2]{\citeauthor{#1}s #2 (\citeyear{#1})}

P \ra\ Q
\citegen{Abney87a}{Dissertation} gilt als Meilenstein
der NP-Syntax.
```

Es können auch Befehle **ohne Argumente** (oder mit **mehr Argumenten**) definiert werden, und als Abkürzungen benutzt werden:

```
\newcommand{\ra}{$\rightarrow$}
\newcommand{\citegen}[2]{\citeauthor{#1}s #2 (\citeyear{#1})}

P \ra\ Q
\citegen{Abney87a}{Dissertation} gilt als Meilenstein
der NP-Syntax.
```

- (26) a. $P \rightarrow Q$
 - b. Abneys Dissertation (1987) gilt als Meilenstein in der NP-Syntax.

Befehl mit einem Standard-Argument: Der folgende Befehl ist so definiert, dass er 3 Argumente ([3]) hat. Für das erste Argument (#1) ist ein Standard-Wert eingegeben ([\$^0\$]), d. h. wird der Befehl mit nur zwei Argumenten benutzt (s. (27a)), dann wird der Standard-Wert als erstes Argument benutzt (#1). Der Stardard-Wert kann auch mit etwas (s. (27b)) oder mit nichts (s. (27c)) überschrieben werden. Das erste Argument kann also als optionales Argument benutzt werden.

```
\newcommand{\headxy}[3][$^0$]{[#2P [#3 #2#1]]}
\headxy{X}{Y}
\headxy[$^\alpha$]{A}{B}
\headxy[]{Z}{W}
```

- (27) a. [XP [Y X⁰]]
 - b. [AP [B A^{α}]]
 - c. [ZP [W Z]]

- Einführendes
- Mathematik-Umgebungen
- Zeichen
- Mengentheoretische Zeichen
- Aussagenlogische Konnektoren

- Quantoren
- Bedeutungsklammern
- 8 Klammern für Typen & Grapheme
- Eigene Befehle definieren
- 10 Typographisches: Kursiv vs. Recte
- 11 Hausaufgabe

Typographisches: Kursiv vs. Recte

- Objektsprache: kursiv
- Metasprache: recte
- Variablen: kursiv
- Prädikate (nicht Variable): recte

- Indizes (nicht Variable): recte
- Mengen (nicht Variable): recte
- Typen: kursiv

Typographisches: Kursiv vs. Recte

- Objektsprache: kursiv
- Metasprache: recte
- Variablen: kursiv
- Prädikate (nicht Variable): recte

- Indizes (nicht Variable): recte
- Mengen (nicht Variable): recte
- Typen: kursiv

(28)
$$[\![PP in Berlin]\!](s) = \lambda P \lambda x [P(x) \wedge [x \text{ ist in Berlin in } s]]$$

- a. in Berlin: Objektsprache
 - b. s, x, P: Variablen
 - c. ist in Berlin: invariables Prädikat
 - d. PP: Index

Typographisches: Kursiv vs. Recte

- Objektsprache: kursiv
- Metasprache: recte
- Variablen: kursiv
- Prädikate (nicht Variable): recte

- Indizes (nicht Variable): recte
- Mengen (nicht Variable): recte
- Typen: kursiv

```
(28)  [[PP in Berlin]](s) = \lambda P \lambda x [P(x) \wedge [x \text{ ist in Berlin in } s]]
```

- a. in Berlin: Objektsprache
- b. s, x, P: Variablen
- c. ist in Berlin: invariables Prädikat
- d. PP: Index

```
\sigma [_{\text{pr}} in\ Berlin ] \ (s) = \ P \ P \ [P(x) \ Iand [x \ ist in Berlin in \ s]]
```

- Objektsprache: kursiv
- Metasprache: recte
- Variablen: kursiv
- Prädikate (nicht Variable): recte
- (29) $P \in D_{\langle e,t \rangle} \text{ und } x \in D_{\langle e \rangle}$
 - a. D: Menge
 - b. $\langle e, t \rangle$, $\langle e \rangle$: Typen

- Indizes (nicht Variable): recte
- Mengen (nicht Variable): recte
- Typen: kursiv

- Objektsprache: kursiv
- Metasprache: recte
- Variablen: kursiv
- Prädikate (nicht Variable): recte
- (29) $P \in D_{\langle e,t \rangle} \text{ und } x \in D_{\langle e \rangle}$
 - a. D: Menge
 - b. $\langle e, t \rangle$, $\langle e \rangle$: Typen

- Indizes (nicht Variable): recte
- Mengen (nicht Variable): recte
- Typen: kursiv

 $P \in \mathbb{D}_{\star}$ und $x \in \mathbb{D}_{\star}$ und \mathbb{D}_{\star}

- Einführendes
- 2 Mathematik-Umgebungen
- Zeichen
- 4 Mengentheoretische Zeichen
- 5 Aussagenlogische Konnektorer

- Quantoren
- Bedeutungsklammern
- 8 Klammern für Typen & Grapheme
- 9 Eigene Befehle definieren
- 10 Typographisches: Kursiv vs. Recte
- Hausaufgabe

Hausaufgabe 1

- Laden Sie folgende Datei aus dem Moodlekurs herunter:
 - 1 test5PDF.pdf

Hausaufgabe 2

• Installieren Sie die benötigten Pakete in Ihrem "myName.tex"-Dokument (mit dem Befehl usepackage).

Hausaufgabe 3

- Verwenden Sie Ihre "myName.tex"-Datei vom letzten Mal und
- geben Sie den benötigten Code ein, um das Ergebnis zu erhalten, das Sie in "test5PDF.pdf" sehen.
- Laden Sie dann Ihre "myName.tex"-Datei und Ihr PDF-Ergebnis bei Moodle hoch.

(Sie müssen nun 2 Dateien hochladen!)

Hausaufgabe – Hinweise

```
• Es gibt einen YouTube-Channel mit LateX-Tutorials: https:
//www.youtube.com/channel/UCC-3dzj6dfbWwGzQzhkUS5A
```

• Bei Twitter finden Sie tägliche

EZ-Tweets unter:

https://twitter.com/textip

Quellen I

- Link: Detexify http://detexify.kirelabs.org [Zugriff: 08.12.2017]
- Link: List of logic symbols Wikipedia https://en.wikipedia.org/wiki/List_of_logic_symbols [Zugriff: 08.12.2017]
- Link: MTEX for Logicians: http://www.logicmatters.net/latex-for-logicians/ [Zugriff: 08.12.2017]
- Link: The Great, Big List of MTeX Symbols (Carlisle et al., 2001): https://www.rpi.edu/dept/arc/training/latex/LaTeX_symbols.pdf [Zugriff: 08.12.2017]
- Link: The Comprehensive MTEX Symbol List Symbols accessible from MTEX (Pakin, 2017): https://ctan.org/tex-archive/info/symbols/comprehensive/ [Zugriff: 08.12.2017]

Literatur I

- Abney, Steven P. (1987). The English Noun Phrase in its Sentential Aspect. Univeröffentlichte Dissertation, Massachusetts Institute of Technology. URL
 - http://www.vinartus.net/spa/publications.html,Zugriff: 23.12.2009.
- Carlisle, David, Scott Pakin und Alexander Holt (2001). The Great, Big List of LATEX Symbols. Handbuch. URL https://www.rpi.edu/dept/arc/training/latex/LaTeX_symbols.pdf, Zugriff: 08.12.2017.
- Freitag, Constantin und Antonio Machicao y Priemer (2015). LEX-Einführung für Linguisten. Manuskript. URL https:
 - //www.linguistik.hu-berlin.de/de/staff/amyp/latex-einfuehrung, Zugriff: 12.04.2015.
- Knuth, Donald E. (1986). The TFXbook. Boston, MA: Addison-Wesley.
- Kopka, Helmut (1994). ETEX: Einführung. Band 1. Bonn: Addison-Wesley.
- Machicao y Priemer, Antonio (2018). Hinweise für Seminararbeiten. Manuskript. URL https://www.linguistik.hu-berlin.de/de/staff/amyp/downloads/myp2018-04-06-hinweise_seminararbeit.pdf, Zugriff: 16.10.2018.

Literatur II

```
Machicao y Priemer, Antonio und Robyn Kerkhof (2016). MEX-Einführung für Linguisten – Slides.

Präsentation beim 7. linguistischen Methodenworkshop an der Humboldt-Universität zu Berlin – 22.–24. Februar 2016. URL https:
```

//www.linguistik.hu-berlin.de/de/staff/amyp/latex-einfuehrung, Zugriff: 23.02.2016.

Pakin, Scott (2017). The Comprehensive MFZX Symbol List - Symbols accessible from MFZX. Handbuch. URL https://ctan.org/tex-archive/info/symbols/comprehensive/, Zugriff: 08.12.2017.